

Es sind die kleinen Dinge, die das Leben leichter machen

Zwei Isenburger auf Erfindertour



Der Sonnenschirmständer: Einmal so wie er aus der Schachtel kommt und einmal mit Steinen beschwert und mit Grünpflanzen verschönt (von links).

Harald Werner Preiß und Sigurd Winkler sind zwei Isenburger, die sich gesucht und gefunden haben. Zwei gestandene Männer im Rentenalter, die sich nie über den Weg gelaufen sind, bevor sie sich vor vier Jahren kennen lernten. Beide sind mit dem Werkstoff Metall vom Beruf her eng verbunden. Harald Preiß ist Stahlbauschlosser, Sigurd Winkler kommt aus dem metallverarbeitenden Sektor.

Und jetzt kommt's. Beide sind echte Tüftler, die auch im Ruhestand keine Ruhe geben und sich immer wieder überlegen, wie man sich das Leben leichter machen kann. Von Harald Preiß kam die Initialzündung für einen Sonnenschirmständer, der einfach zu handhaben und leicht zu transportieren ist. „Eigentlich kam die Idee von meiner Frau, die sich immer über die ungefügen und schweren Ständer ärgerte“, erzählt er. Er begann zu grübeln und entwickelte einen Prototyp, der über eine Firma vermarktet werden sollte. Allerdings war der Ständer in der Herstellung zu teuer und auch das Design nicht besonders attraktiv.

Jetzt kam Sigurd Winkler ins Spiel. Die beiden Männer lernten sich kennen und funkten

sofort auf gleicher Welle. Gemeinsam machten sie sich ans Werk. Konstruierten den Ständer noch einmal und verbesserten das Design, wobei sie neue Wege gingen. Sigurd Winkler: „Wir haben uns an den vier A's orientiert, die da heißen ‚anders als alle anderen‘, zudem wir wussten, wenn man ein gleiches Produkt nur nachbaut, ist man in der Hinterhand.“

So wurden alle Möglichkeiten der Weiterentwicklung des Ständers durchgespielt. Heraus kam ein Universalständer, der sich durch Fußdruck anhebt, mit zwei Fingern weiterbewegt werden kann und sich durch erneuten Fußdruck bewegen und an der gewünschten Stelle absetzen lässt. Dazu ein Adapter, der alle gängigen Schirmstöcke über eine prismatische Führung von 2,5 bis 5 cm aufnimmt. Weiterer Bestandteil des Ständers ist eine Fixierschraube mit völlig planer Fläche, die den Schirmstock nicht beschädigt.

Der Ständer selbst ist eine Edelstahlschale mit drei Lenkrollen. Übrigens nimmt der Ständer auch die sonst stationäre Wäschespinne auf, die damit der Sonne nachgefahren werden kann. Eine gute Montageanleitung ist Garant für leichten Auf- oder Abbau des Ständers.

Die Edelstahlschale kann man je nach gusto mit großen Marmorkieseln oder bepflanzten Blumentöpfen beschweren. Ganz exquisit, aber nicht ganz ernst gemeint, der Vorschlag von Harald Preiß: „Man kann auch 35 Flaschen Bier drin verteilen oder 25 Rotweinflaschen hineinstellen.“ Apropos Edelstahl: „Mich reizt Edelstahl einfach mehr als normaler Stahl“, gibt Sigurd Winkler seine Philosophie preis.

Inzwischen kann sich das Erfinder-Duo auf vier geschützte Gebrauchsmuster und eine Patentanmeldung stützen. Interessant, dass von sechs Patentanmeldungen auf diesem Gebiet drei von den Neu-Isenburgern stammen.

„Es ist schwer ein neues Produkt auf den Markt zu bringen“, sagt Sigurd Winkler. Doch mit Zähigkeit und Ausdauer wurde auch diese Hürde genommen. Kontakte zu einer Ex-Importfirma wurden geknüpft. Diese über-

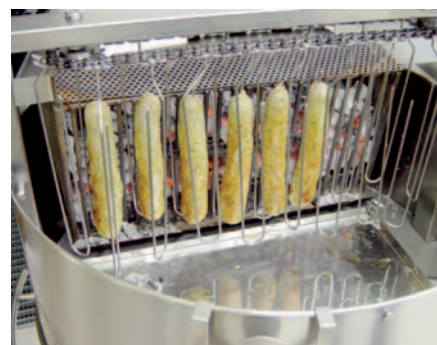


Harald Preiß und Sigurd Winkler (v. l.) vor „ihrem“ Grill auf dem schon die rundum laufenden Würstchen bruzzeln.

nahm die Lizenz und damit die Vermarktung. „Wir kümmern uns jetzt nur noch um die Weiterentwicklung des Ständers“, erläutert Sigurd Winkler.

Ein bekannter Baumarkt mit seinen Filialen bot die Plattform für einen Kundentest.

Der in einen flachen Karton verpackte Ständer wurde unter anderen Produkten platziert und danach klapperten die Erfinder die Baumarkt-Filialen im Rhein-Main-Gebiet ab. Zunächst tat sich nicht viel, doch nach gut drei Wochen waren alle Ständer im Raum Frankfurt ausverkauft.



Würstchenrundlauf an der glühenden Holzkohle vorbei.

Der Ständer ist universell verwendbar. Neben der schon erwähnten Wäschespinne ist er auch zur Aufnahme eines Grills geeignet, den es aber erst als Prototyp gibt und der von Sigurd Winkler und Harald Preiß noch den Feinschliff erhält. Er könnte zu einer „Revolution“ auf dem weiten Feld des Grillens werden, da er das Grillgut vor den schädlichen Stoffen der Holzkohle schützt, aber den typischen Geschmack erhält.

Neben der universellen Ständerschale wird es noch einen größeren Ständer geben, der auch Ampelschirme aufnehmen kann.

Sigurd Winkler und Harald Preiß haben für ihre aktuellen Produkte ungefähr vier Jahre experimentiert und entwickelt, bis sie den richtigen Dreh heraus hatten. Auch in Zukunft werden sie eng zusammenarbeiten, zumal sie keinen Druck verspüren und sich ihre Zeit einteilen können.

So kann man nur gespannt sein, was den Isenburger „Düsentriebs“ noch so alles einfällt, um uns „Normalos“ das Leben leichter zu machen.

Heinz Schickedanz

Schäfer
HAUSTECHNIK

planung - dipl.-ing. w. schäfer



solar
regenwasser
bauspenglerei
reparatur & wartung



bad & heizung

telefon 06102 - 327112
telefax 06102 - 327175
www.haustechnik-gs.de

günter schäfer gmbh karlstr.12 63263 neu-isenburg